

Christiane Spiel

Lehrstuhl für Bildungspsychologie und Evaluation

Vorstand des Instituts für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Fakultät für Psychologie, Universität Wien

Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie

Lebenslauf:

Christiane Spiel studierte Mathematik, Geschichte und Psychologie. Nach Stationen im Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin und der Karl-Franzens-Universität Graz leitet sie seit 2000 als Gründungsprofessorin den neu eingerichteten Arbeitsbereich Bildungspsychologie und Evaluation an der Universität Wien. Von 2004 bis 2006 hat sie als Gründungsdekanin die Fakultät für Psychologie an der Universität Wien aufgebaut. Seit 2010 ist sie Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie, von 2003 – 2011 war sie Vorstandsvorsitzender der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation, von 2007 bis 2009 Präsidentin der European Society for Developmental Psychology. Darüber hinaus hat sie eine Vielzahl weiterer Funktionen im Wissenschaftsbereich (u.a. Mitglied in International Advisory Boards, Hochschulrätin, Herausgeberin internationaler wissenschaftlicher Journale) sowie im Bereich des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse inne (z.B. Mitglied der Zukunftskommission für das Österreichische Schulwesen, des Entwicklungsrats für die PädagogInnenbildung NEU in Österreich, des Leitungsausschusses für Berufsbildungsforschung des Schweizer Bundesamts, des Advisory Boards der Luxemburgischen Bildungsministerin).

Forschungen:

Christiane Spiel hat gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen die Bildungspsychologie als wissenschaftliche Disziplin begründet. Ihre konkreten Forschungsschwerpunkte im Rahmen der Bildungspsychologie liegen in den Bereichen Lebenslanges Lernen, Aggression und Gewaltprävention, Integration in multikulturellen Schulen und Geschlechtsstereotype in der Bildungssozialisation. Ein weiterer Schwerpunkt der Forschungen von Christiane Spiel liegt im Bereich wissenschaftlicher Evaluation. Neben der Entwicklung von Evaluationsdesigns führt sie mit ihren MitarbeiterInnen Evaluationen in verschiedenen Bildungskontexten durch. Sämtliche ihrer Forschungen dienen im weitesten Sinne dem Transfer zu einer „evidence based policy and practice“. Christiane Spiel hat eine Vielzahl an Drittmittelprojekten eingeworben und geleitet. Ihre Forschungen sind in über 200 internationalen Artikeln und Buchbeiträgen publiziert. Die Leistungen von Christiane Spiel wurden durch viele Preisen (u.a. dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und dem Wissenschaftspreis für Sozialwissenschaften der Stadt Wien) gewürdigt.

Für Details siehe: <http://homepage.univie.ac.at/christiane.spiel/>